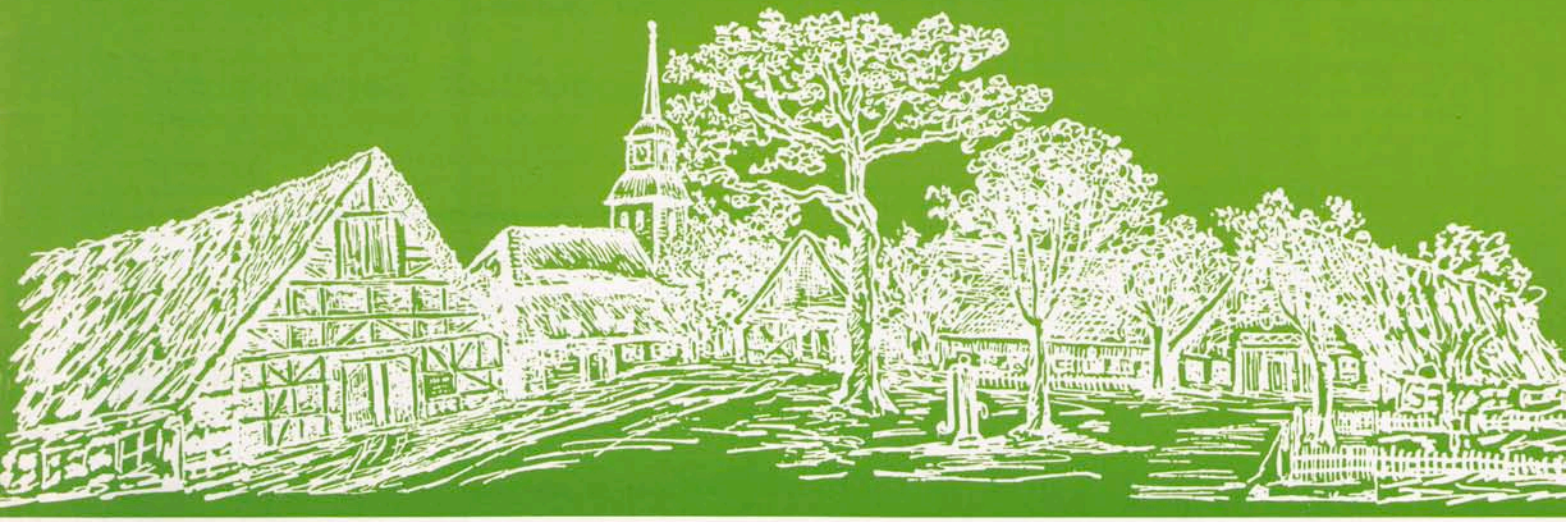
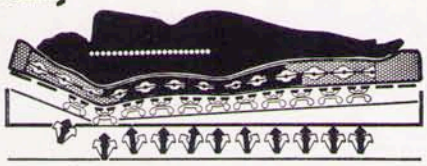
31. JAHRGANG 12 HAMBURG DEZEMBER 1982 C2139E

Der Heimatbote



Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp
1. Vorsitzender: Paul Jerichow, Quellental 44, 2000 Hamburg 52, Telefon 040–82 70 32
Anzeigenverwaltung und Herstellung: R. A. Parbs & Co., Eschelsweg 4, 2000 Hamburg 50, Fernruf 040/38 36 80

Lattoflex weiß, wie man richtig schläft



. . . deshalb wird die Wirbelsäule in Lattoflex-Betten richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf-, Fuß- und Sitzverstellung befinden sich an der anatomisch richtigen Stelle. Die Schulterabsenkung sorgt für eine gute Lage der Halswirbelsäule, hilft das Arm-/Schultersyndrom zu vermeiden. Die Matratze ist auf die Unterfederung abgestimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer. Sie besteht aus einem Schaumkern mit querlaufenden Ausschnitten, den Kavernen. Kopf- und Fußteil sind anschmiegsam, die Längsseiten haben eine feste Sitzkante. **Lattoflex-Rahmen lassen sich in jedes Bettgestell einlegen. 10 Jahre Garantie auf das ganze Bett!**

lattoflex BETTSYSTEM

Wegen der guten Beratung zu

THEODOR Seit 1897 Rümöller

Elbchaussee 582 · Hamburg-Blankenese
Telefon 040/86 09 13

Reitsport-Artikel

Lederwaren aller Art — **Neuanfertigung**
Modernes Reisegepäck — **Reparaturen**
Ranzen, Aktentaschen

J. Eggerstedt · Sattlermeister
Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden

M. Higle & Sohn

Werkstätten für Raumgestaltung

Reichhaltiges Lager: Stoffe – Gardinen – Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinennäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
durch geschulte Fachkräfte

Hamburg 52 Quellental 22–24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

Seit über 100 Jahren

ERTEL

„St. Anschar" Beerdigungs-Institut
Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 30, Tag + Nachtruf 82 04 43

TANZKURSE
für Ehepaare - Schüler - Berufstätige
Lu & Ed Möller
Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27
Auskunft Montag–Freitag 14–19 Uhr

Malereibetrieb
HARALD FROBARTH
vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau
Nienstedtener Str. 9, **2 Hamburg 52 - Nienstedten,** Tel. 82 50 27 und 82 99 37

KARL-HEINZ KLOSS
*Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft**

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

Carl Schult OHG.
Klempner- und Installateurmeister
Gas-Wasser-Dacharbeiten
Moderne sanitäre Anlagen
Hamburg 53, Lesebergweg 2, Telefon 80 68 14

**Langenhegen 33*
2000 Hamburg 52 (Nienstedten)
TEL. 82 80 40 u. 742 81 93

Otto Kuhlmann
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911
Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellental 44, 2 Hamburg 52
Telefon 040–82 70 32

Geschäftsstelle:
BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP
1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellental 44, 2000 Hamburg 52
Telefon 040–82 70 32
(Geschäftsstelle)

Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Herbert Cords
Langenhegen 10, 2 Hamburg 52
Telefon 040–82 79 03

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.

INHALT

	Seite
Veranstaltungen	
Aus dem Vereinsgeschehen	4
Aus dem Ortsgeschehen	4
Zu unserem Titelbild	5
Bücherei Nienstedten	5
Die ehemalige Nienstedtener Landstelle Nr. 2	6
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	8
Galerie Preuss	9
Ernst-Barlach-Haus	9
Kirchengemeinde Nienstedten	9
Schöne Kalender 1983	9
C. F. Hansen (1756–1845)	10

ANZEIGENVERWALTUNG UND HERSTELLUNG

R. A. Parbs & Co.
Eschelsweg 4, 2 Hamburg 50
Postfach Altona 50/1207
Telefon 040–38 36 80
Bankkonto:
Hamburger Sparkasse
Konto Nr. 1037/240 247
(BLZ 200 505 50)
Postscheck Hmb. Nr. 1748 91-200
(BLZ 200 100 20)

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbestellung 1,– DM
+ Mehrwertsteuer.

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V.
für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Ein frohes Weihnachtsfest

wünschen Ihnen
Ihr Bürger- und Heimatverein Nienstedten
sowie Verlag und Redaktion des Heimatboten.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Feste Termine in den **Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18**

Seniorengruppe: montags 15.30 Uhr, 6. Dezember 1982

Schneidern: mittwochs 14.30 bis 17.30 Uhr. Melden Sie sich bitte telefonisch an: Telefon 87 18 17. Termine: 1. und 8. Dezember 1982

Aktivgruppe: Donnerstag, 16. Dezember 1982, 20.00 Uhr

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 11. Dezember 1982
von Pöseldorf zum Jungfernstieg
mit Blick in die St. Johanniskirche Harvestehude
Treffpunkt 10.00 Uhr an der **Bushaltestelle** des Busses 115
Alsterchaussee/Mittelweg
Anfahrtempfehlung: **mit Bus 115** von Bahnhof Klein Flottbek/Ohnhorststraße 9.18 Uhr bis Endstation Alsterchaussee an 9,59 Uhr
Führung durch Herbert Cords (Telefon 82 79 03)

Lichtbilderabend in den Bürgerstuben

Nienstedtener Straße 18

Dienstag, 14. Dezember 1982, 20.00 Uhr
Frau **Gertrud Gneiße** zeigt: Bilder aus **Indien und ~~Neapel~~** Nepal

Offene Bürgerstube

Unser Vereinsraum „Bürgerstuben", Nienstedtener Straße 18, ist für **Gespräche und Anfragen** am **Donnerstag, 16. Dezember 1982,** in der Zeit von **17.30 bis 19.00 Uhr** geöffnet.
Der 2. Vorsitzende Herbert Cords wird zugegen sein.

Erinnerung

Die traditionelle **Weihnachtsfeier** findet am **Montag, 13. Dezember 1982,** statt, gesonderte Einladung ist ergangen.

Am 19. Dezember ist Bürgerschaftswahl
Wählen ist Bürgerpflicht!

100 Jahre in den Elbgemeinden!

JOHS. HEYDORN

Zimmerei – Tischlerei, 2 Hamburg 52 – Quellental 2 – Tel. 82 92 86 – Konto Altonaer Volksbank Nr. 0703256

G W
Bücherstube

Gertrud Wehrhahn
Die Buchhandlung am Nienstedtener Markt
lädt ein
zum geruhsamen Stöbern.

Büro-Artikel
Schreibwaren
Gesellschaftsspiele
Partybedarf

Ruf 82 96 35

Aus dem Vereinsgeschehen:

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat.

Herr F. Roehlecke
Frau Alice Kube

Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Der Vorstand

Neues Mitglied

Einen Aufnahme-Antrag reichte ein:

Frau Dr. phil. nat. Helga Kloene,
Brandorffweg 40, 2000 Hamburg 52

Wir begrüßen Frau Dr. Kloene recht herzlich als neues Mitglied in unseren Reihen und wünschen viel Freude am Vereinsgeschehen. Der Vorstand

Fragebogenaktion

Die vom Bürgerverein unterstützte **Fragebogenaktion** von Carsten Kölln ist abgeschlossen und wird ausgewertet. Siehe nächsten Heimatboten.

Diamantene Hochzeit

Am **9. Dezember 1982** kann unser
1. Vorsitzender Paul Jerichow
und seine Ehefrau Magda, geb. Behrens

das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen. In unserer **Nienstedtener Kirche** wird um **10.30 Uhr** dort, wo sich vor 60 Jahren die beiden ihr Ja-Wort zum gemeinsamen Leben vor dem Altar gaben, eine kirchliche Feierstunde abgehalten. Bekannte der Familie und die Nienstedtener sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Es hieße Eulen nach Athen zu tragen, den Lebenslauf des Jubelpaares hier wieder darzulegen und das Engagement Paul Jerichows und seiner Frau für unseren Bürger- und Heimatverein Nienstedten und unseren Ort hervorzuheben. Für unseren Verein ist Paul Jerichow immer noch, trotz seines hohen Alters, der aktive und emsig schaffende 1. Vorsitzende.

Der Verlag und Schriftleitung des Heimatboten und der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins wünschen dem Jubelpaar einen schönen Festtag und alles Gute für die Zukunft. Co.

Goldene Hochzeit

feiern am 2. Dezember 1982 unser langjähriges Mitglied und Hersteller unserer Zeitschrift „Der Heimatbote" Richard Parbs und Frau Anni, geb. Viereck. Die standesamtliche und kirchliche Trauung fand in Rehna in Mecklenburg, dem Heimatort des Ehepaares, statt.

Wir gratulieren. Co.

Goldene Hochzeit

kann „unser Hausmeister-Ehepaar" von der Nienstedtener Straße 18 (Bürgerstuben und Öffentliche Bücherei), das Ehepaar Schnur, am 22. Dezember 1982 begehen. Beide haben sich seit vielen Jahren für dieses im Staatsbesitz befindliche Haus eingesetzt und sorgen für Sauberkeit und Ordnung. Der Bürgerverein freut sich darüber und dankt dem Ehepaar Schnur und wünscht gute Gesundheit und viel Freude für den weiteren Lebenslauf. Herzlichen Glückwunsch. Co.

Aus dem Ortsgeschehen!

Im September 1982 hat die **Baumschule von Ehren** den **Baumhof von Ehren** an der Kanzleistraße 48 eingeweiht. Diese älteste Solitär-Baumschule Deutschlands hat damit nun auch den privaten Haus- und Gartenbesitzern ein Informations- und Verkaufszentrum für Bäume, Koniferen und Immergrüne erschlossen. Im Baumhof werden „Einzelstücke", individuell herangezogene, gepflegte und gehegte Bäume angeboten. Diese schon fertigen Bäume geben Gärten nicht den Eindruck einer Anpflanzung, die erst nach Jahren zur Schönheit reift, sondern der Käufer von „Solitären" (Gewächse, die durch planmäßiges Umpflanzen zu einem verpflanzbaren großen Baum geworden sind) hat sofort den fertigen Anblick seines Baumes. Seit 1865 hat die Firma von Ehren große Erfahrung mit Solitärgewächsen gesammelt. Ein großer Arbeitsaufwand steckt in jeder der angebotenen Pflanzen bzw. Bäume und damit ist der Preis für solch einen ausgewachsenen großen fertigen Baum nicht gerade sehr niedrig. Durch Einsatz von zum großen Teil selbst entwickelten Maschinen hat die Firma es verstanden, das Kostenniveau so zu halten, daß erschwingliche Verkaufspreise angeboten werden können. Der Bürger- und Heimatverein wünscht der Firma von Ehren viel Erfolg. Co.

Beerdigungs-Institut
Carl Seemann & Söhne
Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

Die **Blumenboutique Wiebke Diercks** ist vom alten Haus Koopmann, Marktplatz 11, **umgezogen** ins eigene Haus **Nienstedtener Straße 4.** Das Haus Nienstedtener Straße 4 wurde zuletzt als Altenpension genutzt. Früher hatte das Haus an der Straßenseite ein Vordach mit einer Tankstelle nebst Fahrradhandlung von Heinrich Nanz. Die Tochter Olga Nanz hatte danach in diesen Räumen eine Spielwarenhandlung. Nun ist wieder reges Geschäftsleben hier zu erwarten. Unserem Mitglied und treuer Inserentin im Heimatboten wünscht der Verein viel Erfolg an der neuen Wirkungsstätte. Co.

Hasenhöhe 114 u. 118
2000 Hamburg 55
Fernruf (0 40)
8 70 17 15 / 8 70 25 96

bernklau bau

Neu- und Umbauarbeiten

Altbausanierungen

Betonarbeiten

Erd- und Fliesenarbeiten

Für den künftigen **Seegerichtshof** auf dem Gelände des ehemaligen Landsitzes von Schröder an der Georg-Bonne-Straße hat Bausenator Apel ein Modell vorgestellt. Ein im Grundriß u-förmiger Neubaukomplex soll nördlich an der Seite Georg-Bonne-Straße die alte herrschaftliche Villa umschließen. Diese Veröffentlichung aus der Tagespresse kam für zuständige Kommunalpolitiker überraschend, da sie über diesen Entwurf bisher durch die Baubehörde noch nicht informiert waren. Co.

Zu unserem Titelbild

Winter in der Nienstedtener Straße

Ein Foto von Carsten Kölln aus dem Winter 1981/82. Wir sehen ein Stück Nienstedtens in einer romantischen individuellen baulichen „(Un)ordnung", die als Idylle angesehen werden muß. Dem modernen Städteplaner war bislang solch ein Bild Anlaß, Sanierungsmaßnahmen einleiten zu müssen. Solch eine Gebäudegruppierung bietet bei gutem Pflegezustand den Bewohnern Geborgenheit und Wohnbehagen. Man muß jedoch feststellen, daß Verwahrlosung und Slumbildung leider auch die Folge von menschlicher Unzulänglichkeit, Bequemlichkeit, Faulheit usw. sind. Menschenunwürdige Slums zeigen aber auch, daß im Chaos der starke lebenskräftige und zu höheren Idealen strebende Mensch trotzdem Sauberkeit und Ordnung hält, im Gegensatz zu den in Lethargie verfallenen Schwächeren.

Dieses Bild zeigt ein mit nicht unerheblichem Kostenaufwand renoviertes kleines Haus, das geschmackvoll und stilgerecht neu gestaltet wurde. Auch an kleinen Bauten kann gute Architektur praktiziert werden.

Heute haben Fensterläden zur Fassadengliederung im Zusammenhang mit der Sprossenunterteilung der Fenster- und Türverglasung einen äußerst positiven Beitrag geleistet. Dieses schon in seinen Grundformen anständige Haus ist nun zu einem Schmuckkästchen geworden.

Der Fotograf Carsten Kölln hat es mit unserem Titelbild verstanden, dieses Ensemble so darzustellen, daß sogar ein sonst störendes Verkehrszeichen kaum auffällt. Er hat auch den Ostgiebel eines Nebengebäudes an der Straße „Up de Schanz" festgehalten; in dem blendenden weißen Kalkanstrich kommt die Bodenluke mit dem darüber befindlichen Halbrundfenster als dunkle Fläche als Gestaltungselement einer guten ländlichen Handwerksmeisterkunst klar zum Ausdruck. In dem Bild ist eine weihnachtliche Stimmung erfaßt, auch ohne Weihnachtsbaum, womit die Redaktion hofft, Ihnen Freude zu bereiten.

Herbert Cords

Nienstedtener Straße 21 um 1960
als einfaches schlichtes unauffälliges Gebäude

Öffentliche Bücherei Nienstedten

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Warnholtz, Frau Kiessling und Frau Pfankuch beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu spezielleren Themen.

Laßt uns froh und munter sein!

Eder: Weihnachtsschmuck aus Wachs.

Günther: Basteln für die Weihnachtszeit.

Prevert: Weihnachtsgäste.
Ein Spiel zum Nachspielen für Kinder.

Das große Weihnachtsbuch.
Lieder, Spiele, Erzählungen, Bastelvorschläge, Gedichte.

Schönfeldt: Das große Ravensburger Weihnachtsbuch.
Basteln, Backen, Kochen, Feiern.

Pahlen: Die schönsten Weihnachtslieder aus der ganzen Welt.
110 Lieder in Originalsprache und Übersetzung mit Begleitung von Gitarre, Akkordeon oder Klavier.

Die ehemalige Nienstedtener Landstelle Nr. 2

„Nienstädten“, ein Aquarell des Carl Friedrich Stange (1784 – 1851), in Dresden geboren und in Altona gestorben, zeigt die Elbchaussee mit dem um 1935 abgerissenen ehemaligen Newman'schen Haus, ehemalige Nienstedtener Landstelle Nr. 2. Dieses in der linken Bildhälfte abgebildete stattliche Gebäude, ein waagerecht verbretterter Fachwerkbau, der im Kern ein durch Umbau verändertes Bauernhaus mit T-förmigen Grundriß darstellte, war bis dato angeblich das älteste Landhausgebäude an der Elbchaussee. Beim Umbau des Gebäudes im Jahre 1913/14 fand der Klein Flottbeker Zimmermeister J. Heydorn einen Sparren mit der Jahreszahl 1637 und fertigte eine mutmaßliche Rekonstruktionszeichnung an. Die Datierung des Hauses auf das Jahr 1637 ist jedoch zweifelhaft; bei den Bauten der alten Zeit verwandte man jedenfalls noch brauchbare Balken und Ständer usw. von abgebrochenen Häusern. Die Stange'sche Zeichnung stammt aus der Zeit um 1845 und ist im Besitz des Museums für Hamburgische Geschichte. Es war die Zeit, als der Schulmann und Institutsleiter M. Chr. Köhnke seine Lehranstalt für Knaben aufgegeben hatte und der Besitz an den Altonaer Kaufmann C. Th. Arnemann übergegangen war. Eine Reproduktion dieses Bildes ziert den Schutzumschlag des nun in 9. Auflage erschienenen Buches von Paul Th. Hoffmann „Die Elbchaussee“ mit einem neuen Vorwort des Hamburger Denkmalpflegers Prof. Dr. M. F. Fischer. Die Neuauflage besitzt 356 Seiten und enthält 32 teils farbige Bilder. Gegenüber den ersten Auflagen aus dem Jahre 1937 (vor 45 Jahren) sind beträchtliche Ergänzungen vorgenommen, denn z. B. Salomon Heine und sein Neffe Heinrich Heine durften in der NS-Zeit nicht berücksichtigt werden. Es ist erfreulich, daß nun dies Buch wieder auf dem Markt ist (Verlag Broscheck, Vertrieb Christians, 49,80 DM).

Dies Haus war das Hauptgebäude der alten Nienstedtener Landstelle Nr. 2. In Hoffmanns „Elbchaussee“ (9. Aufl.) ist dieser Besitz unter dem Titel „Der Landsitz des Herzogs von Augustenburg“ auf den Seiten 191 bis 200 beschrieben. Hier sollen ortskundliche Daten als Ergänzung gebracht werden, unter besonderer Berücksichtigung von Schilderung und Daten der jeweiligen Besitzer bzw. Bewohner.

Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten im „Heimatboten“

1929 **50 Jahre** 1979

AUGENOPTIK FOTO FACHGESCHÄFT
ALLE KASSEN

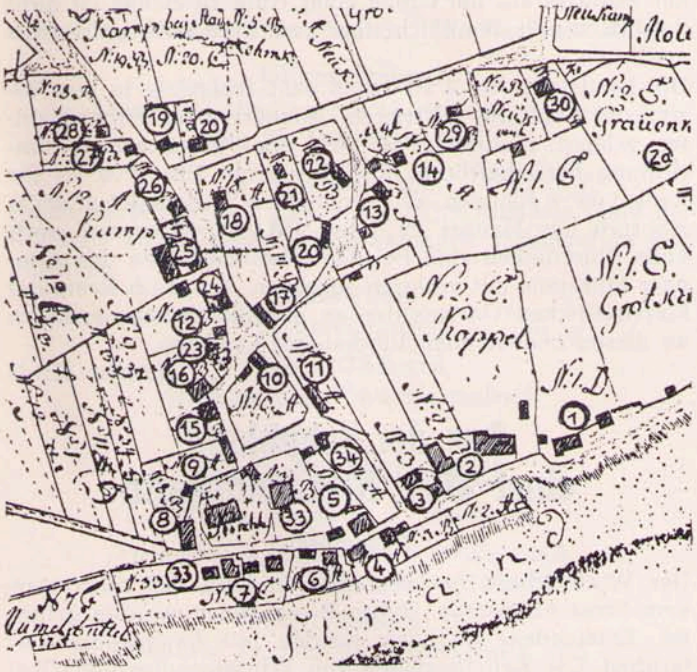
OPTIK GEISLER

2000 Hamburg 52 Waitzstraße 1 Telefon 89 53 45
2000 Hamburg 50 Bahrenfelder Straße 77 Telefon 39 74 48

38 36 80
für
Anzeigen
im
Heimatboten

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein!

JOCHEN LOUWIEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 0 40/82 79 34



Das Dorf Nienstedten 1786 mit Eintragung der Hofstellen (Nr. nach Erdbuch von 1788)
Nr. 2, heute Elbchaussee ehem. 398

Im Schuld- und Pfandprotokoll Nienstedtens sind folgende Namen verzeichnet:

1657 Labistraet (aus Holland eingewanderte Kaufmannsfamilie)
ca. 1700 Herr Gerwell (von Gehren?)
1704 Baron von Leuwendahl
Hauptmann Hinr. Zeitz
1705 Baron Fr. Chr. von Kielmannsegg
1721 Landrätin Dorothea von Ahlefeldt
1723 Michel Wagner
1731 Gesche Sievers
1732 Cornelius Heybruch
1742 J. N. Rister
1745 Anthen Simpson (englischer Kaufmann)
1754 Etatsrat von König
1756 J. V. Danmüller
1757 Graf Wilhelm von Schaumburg-Lippe
1765 Chr. Meyer
1785 Conferenzrath Grill (zu seiner Zeit wurde die Verkopplung durchgeführt)
1790 C. Lecke
1798 Herm. Lübbert
1801 John Parish
1803 Oberst A. von Zastrow
1805 Gumbrecht Moße
1805 H. Kampmeier
1807 Joh. Carl Schulz
1811 F. B. Dibbert
1811 Markus Christian Köhnke (bekanntes Erziehungsinstitut)
1835 Carl Theodor Arnemann (Altonaer Kaufmann)
1849 Alexander Arnemann (de facto aber der Herzog Herzog Christian August von Augustenburg)
1852 Herzogin Louise Sophie zu Schleswig-Holstein-Augustenburg
1868 Herzog Christian August zu Schleswig-Holstein-Augustenburg
1870 Henry Louis Newman
dann im Besitz der Familie Newman bis zur Parzellierung um 1930
1934/35 Abbruch des Landhauses

Bei der Verkoppelung im Jahre 1788 gehörten zur Nienstedtener Landstelle **Nr. 2,** Besitzer **Herr Conferenzrath Grill,** ausgewiesen mit **6/5 Bauzahl:**

alte Ländereien	82 1/20 Himten	≃ 174 496 m²
aufgenommenen Ländereien	23 10/20 Himten	≃ 49 405 m²
		221 901 m²

1793 wurde die Flur „Grauenkamp" an Herrn Vidahl verkauft 5 2/20 Himten ≃ 10 722 m²

Das Erdbuch von 1788 verzeichnet folgende Fluren:

2 A: **Kohlhof an der Elbe:** 16/20 Himten ≃ 1 682 m²
(südl. der Chaussee)
2 B: **Baustelle, Hohlhof und Hof**
außer aufgenom. Land: 4 15/20 Himten ≃ 9 986 m²
(zwischen Elbchaussee und Schulkamp – westl. Bereich)
2 C: **Koppel:** 8 1/20 Himten ≃ 16 924 m²
(wie vor – östl. Bereich)
2 E: **Grauenkamp:** 5 2/20 Himten ≃ 10 722 m²
(nordwestl. Bereich des ehem. v. Schröder-Besitzes an der Georg-Bonne-Str.)

Buchhandlung Alfred Kortes Nachf. Inh. K. Völker & Co.
Blankenese
Elbchaussee 577–579
Telefon 86 29 78
Othmarschen
Waltzstraße 15
Telefon 89 43 53
Taschenbücher in großer Auswahl

Bahrenfelder Forsthaus

Von-Hutten-Straße 45, 2000 Hamburg 50, Telefon 89 40 21

Am 25. Dezember 1982 großer Weihnachtsball ab 20 Uhr

Es spielt Wolf Ferola und Tom's Disko

Am 26. Dezember 1982 ab 12 Uhr Festtagsmenüs und Grillgerichte

ab 18.00 Uhr Tanz mit Tom's Disko

Am 31. Dezember 1982 SILVESTERBALL

Wir wünschen unseren verehrten Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1983.

2 F:	**Lindenkamp:** (östl. Reichskanzlerstr. und Winckelmannstr.)	10 18/20 Himten	≃ 22 915 m²
2 H:	**Ohlwisch:** (beiderseits der Jürgensallee etwas südlich des Ligusterweges)	4 8/20 Himten	≃ 9 250 m²
2 K:	**vorderster Mohrtwietkamp:** (Bereich der Cordsstr.)	6 10/20 Himten	≃ 13 665 m²
2 L:	**hinterster Mohrtwietkamp:** (wie vor)	5 11/20 Himten	≃ 11 668 m²
2 O:	**Brückwisch:** (südlich Lünkenberg)	3 16/20 Himten	≃ 7 989 m²
	aus den in Gemeinschaft gewesenen Ländereien wurden zugelegt:		
2 P:	**Auf Hummelsbüttelkamp:** (westlich des Nienstedtener Friedhofs)	7 7/20 Himten	≃ 15 452 m²
		2 14/20 Himten	≃ 5 676 m²
2 Q:	**Auf Hogenfeld:** (im Nordwesten der markung, südlich Kronprinzenstr.)	4 11/20 Himten	≃ 9 566 m²
		3 6/20 Himten	≃ 6 938 m²
2 R:	**Auf Övelgöne:** (östl. der Langelohstr. nördl. Droste-Hülshoff-Str.)	14 6/20 Himten	≃ 30 063 m²
		82 1/20 Himten	≃ 172 496 m²

Aufgenommene Ländereien

zu 2 B:	(Erweiterung der Hoffläche)	3/20 Himten	≃ 315 m²
2 D:	**Grot Neukamp:** (Südteil der Jürgensallee)	7 2/20 Himten	≃ 14 927 m²
2 G:	**Neu-Lindenkamp:** (NO-Ecke Up de Schanz – Winckelmannstr.)	3 2/20 Himten	≃ 6 517 m²
2 M:	**beim Beek** (südl. der Beek zwischen Ligusterweg u. Kanzleistr.)	1 2/20 Himten	≃ 2 313 m²
2 J:	**Langhege:** (südl. der Straße Langenhegen)	5 1/20 Himten	≃ 10 617 m²
2 N:	**Nettelhof:** (nordöstl. der Beek an der Gemarkungsgrenze zwischen Quellental und Kanzleistraße)	7 Himten	≃ 14 716 m²
		23 10/20 Himten	≃ 49 405 m²

Die Landstelle 2 war die größte der Nienstedtener Anwesen und war mit 6/5 Bauzahl ausgewiesen, also größer als eine normale Bauernhufe. Von den dienstpflichtigen 32 Nienstedtener Landstellen war als nächstgrößere Stelle Nr. 1 mit 2/5 Bauzahl ausgewiesen, die dem Bauernvogt Groth gehörte. Mit 1/5 Bauzahl gab es 12 Stellen, mit 1/10 Bauzahl gab es 8 Stellen und mit 1/16 Bauzahl gab es 10 Stellen. Nienstedten hatte damit zusammen 5,425 Bauzahl. Nach der Quantität umfaßte Nienstedten 830,65 Himten, davon waren 461,25 altverteilte Ländereien, 314,5 neuverteilt und 54,9 als anderen Dörfern zugehörig, 82,5 Himten davon waren für Pastorat, Küsterdienst und Pastor und 4,95 Himten für Verschiedenes. Die 5,425 Bauzahl entsprachen 688,3 Himten nach Quantität, aber hieraus Schlüsse auf die Größe einer Hufe zu ziehen ist nicht möglich, da die Bonität hierbei auch berücksichtigt werden muß.

Die Landstelle Nr. 2 ist schon sehr frühzeitig in den Besitz von Städtern, Offizieren, Adeligen oder Fürstlichkeiten gelangt. Zumindest ist 1657 ein Umbau zwecks Einrichtung herrschaftlicher Räume erfolgt. Um 1700 ist die Rede von 4 Räumen mit kunstvollen Ledertapeten. Beim Abbruch des Hauses im Jahre 1934/35 geborgene wertvolle Stuckdecken sind bei den Bombenschäden des Altonaer Museums mit verloren gegangen. Nur noch Reste der klassizistischen Gartengitter an der Elbchaussee erinnern an diesen bedeutenden Elbchaussee-Landsitz.

Herbert Cords

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Dezember!

Der Winterschnitt hat begonnen und nur bei allzu starkem Frost eingestellt. Dichte Baumkronen werden gelichtet. Entstandene Wunden werden mit Baumwachs verstrichen. Die Kellerbestände von Wintergemüse und Obst werden kontrolliert. Auch Dahlien und sonstige Knollen durchgesehen. Am 4. Dezember schneiden wir die Barbarazweige. Dann blühen sie zu Weihnachten. Wir stellen diese über Nacht in warmes Wasser und schlagen die Schnittstellen mit einem Hammer breit. So bringen wir sie mit Sicherheit zum Blühen.

Der Zaun wird nachgesehen. Der Komposthaufen wird umgesetzt. Gartengeräte werden kontrolliert und eingeölt, soweit es sich um Eisenteile handelt.

Wenn die Rosen noch nicht zurückgeschnitten sind, so ist es jetzt an der Zeit. Drei Augen bleiben stehen. Hügelartig häufelt man sie an. Nicht mit Laub abdecken, dann faulen sie leicht. Eine Schicht Tannengrün legen wir darüber, so hat es ein besseres Aussehen. Bei Schnee die heruntergedrückten Äste abschütteln, um Bruch zu vermeiden. Die wichtigste Arbeit ist augenblicklich die Sorge um die Vögel. Bei Frost und Schnee ist nichts zu finden. Sonnenblumenkerne und Hanf mögen sie sehr gern.

Bauernregel!

Bei Donner im Winter
viel Frost steckt dahinter!

Volksmund!

Wenn der 1. Dezember auf Eligieis fällt,
kommt vier Monate harte Kält!

Pfefferkuchen!

3 Eier, 170 g Honig, 1/4 Pfund Margarine, 1 großer Löffel Fett und ein Stück Palmin, 1 Pfund Zucker, 2 Pfund Mehl, 3/4 Pfund Zitronat, 1/2 Pfund Mandeln oder Nüsse, 20 g

Pottasche, 1 Teel. Hirschhornsalz aufgelöst, 1 Teel. Zimt, 1 Teel. gem. Nelken, 1 Teel. gem. Ingwer, 1 Teel. gem. Mais, 1 Teel. gem. Pomeranzenschale, ½ Teel. gem. Kardamom; nicht mahlen, nur hacken!

Das Mehl wird mit dem Zucker, den Gewürzen und den gehackten Mandeln und Zitronat (Succade) gemischt. Die Margarine, Fett und Honig geschmolzen dazugeben. Alles durchkneten und auf Blech dünn oder dick, wie man es haben möchte, ausrollen. Backen und noch warm in Streifen (Salmi) schneiden. Dann mit dem in Zitrone aufgelösten Puderzucker bestreichen und noch warm vom Blech nehmen.

Galerie Preuss

Kanzleistraße 20, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 42 65

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr.
bis 23. Dezember 1982

Salvador Dali

Farbholzschnitte aus „Dantes Göttliche Komödie" und der Komödie „Der Dreispitz"; Radierungen, Lithografien und Plastiken

Alois Janak

Farbradierungen

Evelyn Thärigen

Ölbilder und Hinterglasmalerei

Ernst-Barlach-Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma

Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 A
2000 Hamburg 52, Telefon 82 60 85

ERNST BARLACH
Plastiken, Zeichnungen, Druckgrafik und Dokumentationssammlung

Dienstag bis Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr.

Kirchengemeinde Nienstedten

Gottesdienste:

Samstag, 4. 12., 19 Uhr, Wochenschlußandacht
Pastor Rieseweber i. Marxsenweg
Sonntag, 5. 12., 10 Uhr, Pastor Rieseweber
mit Abendmahl
Sonntag, 12. 12., 10 Uhr, Pastor Kirschnereit
Sonntag, 19. 12., 10 Uhr, Pastor Rieseweber
Heiligabend, 24. 12., 15 Uhr, Pastor Kirschnereit
16.15 Uhr, Pastor Kirschnereit
17.30 Uhr, Pastor Rieseweber
17.30 Uhr, Pastor Kirschnereit i. Marxsenweg
23.00 Uhr, Pastor Rieseweber
1. Weihnachtstag, 25. 12., 10.00 Uhr, Pastor Kirschnereit
mit Abendmahl
2. Weihnachtstag, 26. 12., 10.00 Uhr, Pastor Rieseweber
Silvester, 31. 12., 18.00 Uhr, Pastor Kirschnereit
mit Abendmahl
Neujahr, 1. 1. 1983, 10.00 Uhr, Pastor Rieseweber
mit Abendmahl

Musikalische Veranstaltungen

2. Advent (5. 12.) um 20 Uhr in der Kirche
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium I–III
Ausführende: Noriko Ogura, Maja Moebius, Bruno Niemtz, Prof. Hans Kagel

FESTE BRENNSTOFFE
HOLZKOHLE
KAMINHOLZ
STREUGUT

ÖLFEUERUNGSWARTUNG
KESSELREINIGUNG
TANKREINIGUNG
TANKBESCHICHTUNG

Carl Hass HEIZÖL

CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH
OSDORFER WEG 147 - GROSS FLOTTBEK - 2 HAMBURG 52
TELEFON 89 20 01

Cembalo: Irmtraut Keil
Chor: Kantorei Nienstedten
Leitung: Hans Keil Eintritt 12,– DM (8,–)

9. Dezember, um 19 Uhr in der Kirche
„Kinder- und Elternchor" Gymnasium Hochrad
Weihnachtslieder u. a. Quempassingen
Leitung Dr. Ulf Jöde, Eintritt 3,– DM.

3. Advent (12. 12.), 20 Uhr in der Kirche
„Messias" I–III von G. F. Händel
Elternchor Gymnasium Hochrad, Leitung Dr. Ulf Jöde
Eintritt: 6,– DM (4,–), Familienkarte 10,– DM.

4. Advent (19. 12.), um 20 Uhr in der Kirche
Weihnachtliche Chormusik,
Kammerchor Blankenese,
Leitung Felicitas Kuckuck, Eintritt frei.

Altenkreis Nienstedten jeden Donnerstag um 15 Uhr
Altenkreis Klein Flottbek am 16. Dezember um 15 Uhr im Marxsenweg

Jugendkreis Nienstedten

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee, im Wechsel Jugend I und II

Jugendkreis Klein Flottbek

Donnerstag, 16. 12., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

Ehepaarkreis

Montag, 20. 12., um 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg, „Weihnachtsbasteln"

Frauenkreis Klein Flottbek

Dienstag, 21. 12., um 20 Uhr Adventl. Beisammensein

Frauenkreis Nienstedten

Mittwoch, 8. 12., um 16 Uhr Adventsfeier bei Frau Soltau, Elchweg 3

Schöne Kalender 1983

für den Heimatfreund

Auch diesmal ist das Angebot an Wand-Abreißkalender wieder groß. Neben den vielen allgemeinen schönen und dekorativen Farbfoto-Kalendern seien besonders hervorgehoben:

Aus dem **Ernst Kabel Verlag**
Das alte Hamburg 1983 (Hochformat 42 x 49 cm) mit 13

GÜNTHER HOSS
MALERMEISTER
828550

25 JAHRE

2 Hamburg 52-Nienstedten
Schulkamp 4

120 Jahre

Bock-Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen

Familienbetrieb seit vier Generationen

2 Hamburg 50 · Bahrenfelder Kirchenweg 53—55 · T 89 16 62

Agentur der Ersten deutschen Reederei für Seebestattungen

Reproduktionen nach Bleistiftzeichnungen von Ebba Tesdorpf aus dem Jahrzehnt 1883–1893,als Hamburg durch Großbauvorhaben stark verändert wurde (Zollanschluß). Die als Dokumente der Stadtentwicklung und des damaligen Lebens wertvollen Originale sind im Besitz des Museums für Hamburgische Geschichte (26,80 DM).

Aus dem **Printas-Kalender Verlag**

Alt-Hamburg 1983 (Hochformat ca. 30 x 40 cm) mit 13 Reproduktionen nach Lithographien aus dem Archiv F. Dörling. Die Motive betreffen hauptsächlich die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bilder von Suhr, Henk, Gray, Kanning, Heuer, Gottheil, Schildt und Spekter. Dieser Farbkalender ist so gestaltet, daß die Blätter in Wechselrahmen des Verlages als Zimmerschmuck dienen können (24,50 DM).

Aus dem Verlag **Rolf Müller** ist auch diesmal wieder der beliebte Topographikon-Kalender erschienen. **Calendarium Hamburgense '83.** Für jeden Monat ist eine Hamburgensie (ein Bild aus alter Zeit) vorgelegt und darunter zeigt ein Farbphoto den Blick in heutiger Sicht. Diese instruktive Gegenüberstellung nebst ausführlichem Text von Rüdiger Wagner vom Hamburger Staatsarchiv ist eine lebendige Heimatkunde. Um diesen Kalender im Ausland verschenken zu können, sind die Texte auch in Englisch, Spanisch und Französisch (14,80 DM).

Nicht vergessen darf man den Wochen-Abreiß-Kalender des **Wachholtz**-Verlages: **Schleswig-Holstein-Kalender 1983** (18 x 27 cm), der mit schönen Kunst- und Kulturhistorischen Motiven nebst Erläuterungen ein Beitrag zur Landeskunde ist (12,80 DM). Herbert Cords

C. F. Hansen (1756 – 1845)

Im Monat August dieses Jahres fand im restaurierten Hauptgebäude des Landeskrankenhauses am Stadtfeld in Schleswig eine Ausstellung von Architekturzeichnungen des bedeutenden Baumeisters des Klassizismus, Christian Friedrich Hansen, statt. 1817 bis 1820 wurde die Irrenanstalt in Schleswig gebaut nach Plänen C. F. Hansens, im Laufe des 19. Jahrhunderts stark umgebaut, und nun wurden im restaurierten Altbauteil die erhaltenen Hansen-Pläne seiner Bauten in Schleswig-Holstein (meistens aus Beständen dänischer Archive) gezeigt

55 Prozent der Zeichnungen betrafen Altona und unsere Elbgegend, der Name Nienstedten ist würdig vertreten mit Elbchaussee 499 (Hirschparkvilla, eigentlich in Dokkenhuden) und Elbchaussee 372 (Elbschlößchen). Von den 19 Altona-Elbvororte-Bauten C. F. Hansens sind neun abgebrochen bzw. im letzten Krieg durch Bomben zerstört worden, drei sind im Lauf der Zeit verändert worden und sieben erfreuen uns in ihrer klassischen Schönheit. Diese Ausstellung in Schleswig bot einen hervorragenden Überblick des Schaffens des Landesbaumeisters für Holstein und Schleswig in seiner amtlichen Funktion und als Privatarchitekt. Aus Anlaß dieser Ausstellung ist in der Buchreihe „Kunst in Schleswig-Holstein" als Band 23 von Professor Dr. **Gerhard Wietek** herausgegeben **C. F. Hansen (1756—1845) und seine Bauten in Schleswig-Holstein** (Verlag Karl Wachholtz, Leinenband 20,5 x 25,5 cm, 29,80 DM, 146 Seiten mit vielen Abbildungen).

Werbung ist teuer — sicher — — —

Nicht-Werben ist tödlich — ganz sicher!

Prof. Cäsar Pinnau im Hansen-Haus an der Palmaille

Des Architekten C. F. Hansens eigenes Haus in Altona, Palmaille 116, 1803/04 erbaut, ist 1972 durch den Architekten Prof. Cäsar Pinnau erworben und stilvoll als Architekten-Atelier ausgebaut worden. C. Pinnau hat Änderungen des 19. und 20. Jahrhunderts beseitigt und das Haus nach den Zeichnungen C. F. Hansens weitgehend zur alten Schönheit zurückgeführt. Vestibül, gewendelte Treppe und die Haupträume des Obergeschosses sind wieder klassisch schön im Geiste C. F. Hansens. C. Pinnau hat die erhaltenen Fragmente aus der Zeit des Klassizismus liebevoll konserviert und stilvoll ergänzt. Es ist wunderbar, daß nach ca. 170 Jahren in diesem baulichen Juwel an der Palmaille wieder Architektur geschaffen wird, die der noblen Gesinnung des Klassizismus nicht nachsteht.

Wenn Professor Cäsar Pinnau der heutigen Architektengeneration nicht als zeitgemäß erscheint, so kann das auch als Gütesiegel gewertet werden; er ist ein Architekt, der der Tradition verpflichtet ist, dessen Berufsgrundlage handwerkliches Können und Wissen sind, verbunden mit einem feinen Gefühl für Proportion und Ästethik auf der Grundlage einer humanistischen Allgemeinbildung. Über diesen erfolgreichen und seine Unabhängigkeit stets bewahrenden Architekten ist gerade eine repräsentative Monographie erschienen von **Joachim C. Fest: Cäsar Pinnau, Architekt** (Verlag Christians, Leinenband 23,5 x 29,5 cm, 204 Seiten mit 160 z. Teil farbigen Abbildungen, 68,– DM). J. C. Fest bringt einen klugen Essay über die „Gegenwart des Vergangenen", ein Motto, das er dann an der Darstellung des Lebensweges des 1906 in der Hamburger Herrlichkeit geborenen Handwerksmeisterssohns und Paßmannschülers kritisch beleuchtet und in der er auch Julius Poseners Ausspruch zitiert: „Sah man früher ein Bauschild, so erweckte dies freudige Erwartung; sieht man heute eins, so erweckt es Furcht." Cäsar Pinnau hat bewiesen, daß er unabhängig von Stil und Objekt sein Metier versteht und daß er immer Bauherren fand, denen seine Art, dem Objekt eine noble zeitlose Form „maßzuschneidern", immer Aufwand und Preis wert genug waren. C. Pinnau und C. F. Hansen haben in ihrer Solidität manches gemein. C. F. Hansen hatte nicht die Möglichkeiten, die einem heutigen Architekten wie z. B. C. Pinnau geboten sind. Herbert Cords

Grabmale seit 1896

Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine

Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50

Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

BLUMENBOUTIQUE

WIEBKE DIERCKS

Hamburg 52 · Telefon 82 45 78

Nienstedtener Marktplatz 11

Wir eröffnen am 18. November 1982 das Geschäft in unserem eigenen Haus, Nienstedtener Straße 4

SIMMON

seit 1922 in den Elbvororten

Erfolg durch Leistung

Ernst Simmon & Co. RDM · VHH
Hausmakler am S-Bahnhof Othmarschen
Waitzstr. 18 · 2000 Hamburg 52 · Sa.-Nr. 89 81 31

FACHGESCHÄFT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN IN NIENSTEDTEN

Zum Fest einen guten Tropfen natürlich von Feinkost Schulte Georg-Bonne-Straße 100

1979 Château Mouton Baronne Philippe
Grand Cru Classé
0,75 l, Fl. **37,49 DM**

1979 Baronat, rouge St. Emillion
AOC 0,75 l, Fl. **19,99 DM**

1979 Mouton-Cadet, rouge
AOC 0,75 l, Fl. **13,99 DM**

1979 Crozes – Hermitage
AC 0,75 l, Fl. **12,99 DM**

1980 Châteauneuf du Pape
AC 0,75 l, Fl. **12,49 DM**

1974 Biscardo Amarone Valpolicella
0,75 l, Fl. **12,49 DM**

1980 Chablis
AC 0,75 l, Fl. **14,99 DM**

1979 Saering Riesling
Grande Réserve
0,7 l, Fl. **11,49 DM**

1980 Mouton – Cadet
Bordeaux Blanc
0,75 l, Fl. **10,49 DM**

1981 Nahe Kreuznacher Hinkelstein
Spätlese Trocken
0,7 l, Fl. **8,99 DM**

1979 Nahe Bretzenheimer Hofgut
Spätlese Bacchus
0,7 l, Fl. **7,49 DM**

1980 Nahe Kreuznacher Osterhöll
Kabinett Kerner Trocken
0,7 l, Fl. **6,49 DM**

1981 Rheinhessen Weinheimer Sybillenstein
Auslese Kerner
0,7 l, Fl. **10,49 DM**

1981 Rheinhessen Pfaffen – Schwabenheimer Mandelbaum
Spätlese Kerner
0,7 l, Fl. **7,29 DM**

1981 Rheinhessen Weinheimer Sybillenstein, Spätlese
Müller-Thurgau
0,7 l, Fl. **6,99 DM**

1980 Rheingau Rüdesheimer Berg Rottland
Kabinett Riesling Trocken
0,7 l, Fl. **11,99 DM**

1976 Rheingau Eltviller Taubenberg
Spätlese Gewürztraminer
0,7 l, Fl. **9,99 DM**

1979 Rheingau Eltviller Sonnenberg
Kabinett Riesling
0,7 l, Fl. **8,49 DM**

1976 Mosel Saarburger Klosterberg
Auslese Riesling
0,7 l, Fl. **11,99 DM**

1981 Mosel Senheimer Rosenhang Spätlese Riesling
0,7 l, Fl. **6,49 DM**

1981 Mosel Ayler Scharzberg
Kabinett Riesling
Müller-Thurgau
0,7 l, Fl. **5,69 DM**

Wir bieten Ihnen eine Auswahl von ca. 250 in- und ausländischen Rot- und Weißweinsorten in jeder Geschmacks- und Preislage.

Feinkost Schulte

EDEKA

Hamburg 52 · Georg-Bonne-Straße 100-102
Telefon 82 41 45

EDEKA

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Quellental 44
2000 Hamburg 52

C 2139 E

Georg H. C. Behrens
Bahrenfelder Str. 67 · 2000 Hamburg 50

behrens
Wohnraumgestaltung

39 60 93 39 51 43 **in Ottensen**

- Gardinen — Ausmessen, nähen und aufstecken
- Betten — Reinigen, umfüllen und neufüllen
- Auslegware — In jedem Maß ohne Aufschlag
- Teppiche — In Stil und in modernen Mustern

Inh. H. E. Dobbert

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Willy Grünewald
Malermeister GmbH
Mitglied des Hamburger Fassadenkreises
Fassaden-Hochdruck-Reinigung
Fassaden-Beschichtungen
alle Maler- und Tapezier-Arbeiten
Bodenbeläge und
Teppichboden-Reinigung
Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

Wir bieten Ihnen Service rund um die Fliese, preisgünstige Sonderposten und Spitzenerzeugnisse der Keramik-Industrie. Arbeitsausführung
FLIESEN ...in Hülle und Fülle
Ausstellung & Verkauf: täglich 8–17 Uhr, sonnabends 8–12 Uhr
TERDENGE + MÖLLER
HH Altona, Kleiner Str. 143
Tel. 85 90 77
seit 1952

Flottbeker Gartendienst
Wulf v. Sichart
2 Hamburg-Gr.-Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58

Rasenanlagen
Plattenwege, Pflanzungen
Terrassen, Trockenmauern
Gartenpflege

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste

kobelentz sanitär
2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

Heimwerkerbedarf · Zimmerei
Speziell Innenausbau
H. Weber
2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

RUDOLF FEICKE
Verstopfte Abflußrohre? Sofortdienst
Sanitärtechnik · Bauklempnerei · Bedachung
Gaszentralheizungen
Bäder- und Kücheneinrichtungen
Hamburg 52 · Flottbeker Drift 34 · Telefon 82 01 54

LIIW-WINTERFELDT OPTIK
2000 Hamburg 52
Elbe-Einkaufszentrum
☎ 80 17 72
staatl. gepr. Optiker